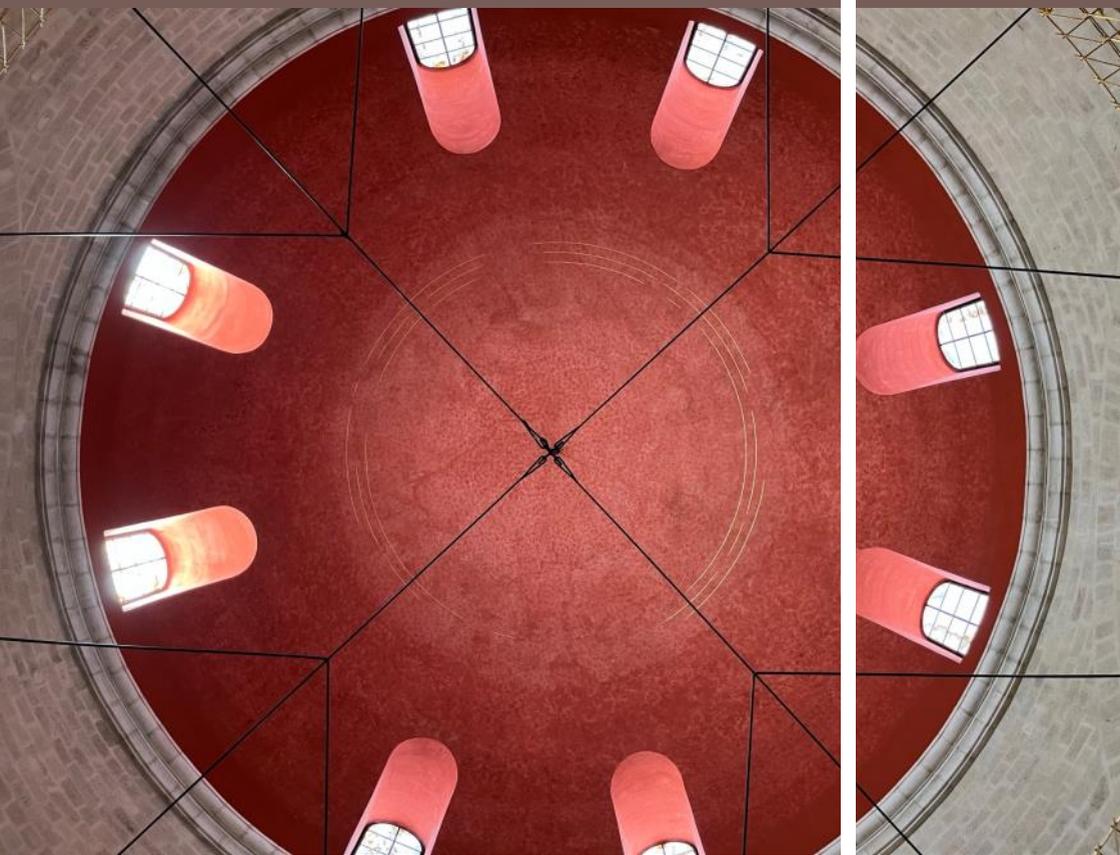


Völklinger



KIRCHENKURIER



Glauben

bekennen

Sommer
2025

Unglaublich: Wir glauben

In diesem Jahr denken die christlichen Kirchen an das Konzil von Nizäa im Jahr 325. Das ist jetzt 1700 Jahre her, eine lange Zeit. Aber damals wurde ein Text zusammengestellt, der für alle Christen weltweit bis heute, egal welcher Konfession, eine Zusammenfassung der wesentlichen Glaubensinhalte darstellt: Das große Glaubensbekenntnis an den dreieinen Gott. Auch von uns wird es gesprochen und gesungen und taucht bei Bekenntnisfeiern auf. Gerade haben wir es in der Osternacht bejaht, in Erinnerung an unsere Taufe. Erwachsene Täuflinge und die Eltern minderjähriger Täuflinge legen dieses Bekenntnis ab. Über 50 Kommunionkinder und die etwa 150 Firmlinge haben auf der Grundlage dieses Textes jüngst ihren Glauben bekannt. Bei ökumenischen Gottesdiensten wird es bewusst verwendet als Zeugnis für eine damals noch nicht in katholisch, orthodox oder evangelisch aufgeteilte Christenheit. Aber: Auch damals gab es große Spannungen. Im Mittelpunkt stand die Frage, ob man vom Menschen Jesus im Glauben sagen kann, dass er Gott gleich ist oder dass er nur so etwas wie der Beste aller Menschen ist. Man muss sich das Konzil damals als Mega-Ereignis vorstellen. Glaubensstreitigkeiten im Reich waren eine Gefahr für den inneren Frieden. Die Kirche musste beweisen, dass sie in Diskussion und Gebet zu Antworten findet und die Lehre Jesu treu in neue Zeiten hinein formuliert. Das ist die Leistung dieses Konzils. Von den 1800 Bischöfen griechischer und lateinischer Muttersprache, die es damals in seinem Reich gab, konnten circa 300 die Einladung von Kaiser Konstantin in seine Residenz nahe des Schwarzen Meeres annehmen. Darunter war auch zum Beispiel Bischof Nikolaus von Myra, sowie Bischöfe aus Spanien, Frankreich, Tunesien, aus den Nahen Osten

und Ägypten. Alle hatten noch die Zeit der Christenverfolgungen erlebt und jetzt so etwas. Am Ende wies die Versammlung die Behauptung des Theologen Arius zurück, der in Jesus nicht den Sohn, eines Wesens mit dem Vater sah. Wesentlich für die Formulierung des christlichen Glaubens war und blieb: Gott verschenkt sich ganz, ganz ist er in Jesus und ganz für die Welt da. Und im Heiligen Geist ist jede und jeder, auch nach dem Ende des irdischen Lebens Jesu in diese Beziehung mit Gott einbezogen und eingeladen. Symbolon, so lautet der griechische Ausdruck für Glaubensbekenntnis. Das Wort heißt übersetzt Zusammen-Bringen. Zusammen gebracht hat das Konzil damals die Gedanken über Gott und die Menschen, über Gott und Jesus, über das Wesen Gottes. Und das ist es wert, dankbar zu erinnern. Gott ist größer als alle menschlichen Gedanken, aber er will das große Du sein.

Der Kapuziner Anton Rotzetter schreibt:

*Du Gott im Himmel oben,
Unbegreiflicher, Ferner, Vater.
Wir beten dich an.*

*Du Gott auf der Erde unten,
Begreiflicher, Naher, Jesus.
Wir lieben dich.*

*Du Gott in uns, Begriffener,
Begeisternder, Geist.
Wir bezeugen dich.*



Fronleichnam

19. Juni 2025

10 Uhr Festmesse
in der Kirche St. Eligius

mit Prozession
durch die Innenstadt

anschließend Vernissage
zur Ausstellung
SENDschreibenJETZT



**PFARRBÜRO
GESCHLOSSEN!**

Das Pfarrbüro St. Eligius ist am 8. Juli (Dienstag) gantztägig geschlossen.

Im seelsorglichen Notfall erreichen Sie einen Seelsorger unter der Telefonnummer: 06898 / 9 14 68 25.
(kk)

SEND *schreiben* JETZT



Message

Ich schreib euch vom Wort,
gehört im Klangraum der Stille.
Das Wort allen Anfangs,
das gute und lichtvolle Wort
das Ja-Wort zu allem,
zu dir und zu mir.

Hört genauestens hin!
Es gibt auch der Worte Verdreher,
gespaltene Zungen,
die lockende Lügen
der leeren Versprechen
und das Gift des Ja-Aber.

Wenn sie euch sagen -
Raus mit den Fremden!
Hol raus, was du kannst!
Denk nur an dich selbst!
Es gibt keinen Gott!
- dann glaubt ihnen nicht!
Message

Baut nur auf das Wort,
das Mensch geworden
und menschlich euch macht.
Es spricht euch zu Herzen,
und richtet euch auf,
das göttliche Ja!

*Andreas Knapp,
Kleiner Bruder vom Evangelium
Leipzig/Brüssel*



Ausstellung SENDschreibenJETZT Vernissage ist am 19. Juni in St. Eligius

Die Idee zum Projekt SENDschreibenJETZT wurde von Michael Meyer initiiert und ist als aktuelle Antwort auf die neutestamentlichen Send-schreiben aus der Offenbarung des Johannes, 2. und 3. Kapitel zu verstehen. Die „Message“ von Andreas Knapp ist eines von bekannten Persönlichkeiten verfasstes SENDschreiben, das verdeutlicht, welche Botschaft sich hinter dieser Aktion verbirgt.

Gerade in unserer immer mehr von Krisen, Kriegen, Machthabern und Populisten geprägten Welt werden wir durch diese Aktion aufgefordert, über unser eigenes Tun und Lassen nachzudenken und auch kritisch auf das Geschehen um uns herum zu schauen. Das saarlandweite Gesamtprogramm mit den Kunstzyklen des Flensburger Künstlers Uwe Appold wurde bereits in der Kirchenkurierausgabe vom April vorgestellt.

Wir hier in St. Eligius (und in der Versöhnungskirche mit Bildern zum Zyklus Hohelied der Liebe) dürfen uns über den Ausstellungszyklus Ego Eimi, den Ich-bin-Worten aus dem Johannesevangelium freuen. Sieben großformatige Kunstwerke von Uwe Appold werden ausgestellt und ein engagiertes Team arbeitet seit Dezember 2024 gemeinsam mit Dekan Bernd Schikofsky und Pfarrer Klaus Köhler an einem ökumenischen Pro-



gramm, das neben der Vernissage am 19. Juni (Fronleichnam) in St. Eligius viele interessante Aktionen anbietet. Schon jetzt herzliche Einladung zu den Veranstaltungen. Um solch eine große Veranstaltungsreihe zu organisieren, braucht es selbstverständlich Helfer und Helferinnen, die bereit sind, an für sie möglichen Terminen unterstützend mitzuwirken.

Wenn Sie sich vorstellen können, an dieser wunderbaren Aktion mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte per Mail entweder bei gisela.rink@web.de oder moni.molz@t-online.de.

Freuen wir uns auf ermutigende Diskussionen, (selbst-)kritisches Betrachten, ermahnendes Hinterfragen des eigenen Tun und Denkens oder lassen wir uns einfach beim Malworkshop auf ein „Du bist ...“ ein.

Schon jetzt freuen wir uns auf viele wunderbare Begegnungen

*Monika Molz und Gisela Rink
(Bild: Uwe Appold)*



SEND *schreiben* JETZT

Programmübersicht für die Pfarrei St. Eligius und die Versöhnungskirche

Vernissage St. Eligius im Rahmen der Fronleichnamsprozession
zum Ausstellungszyklus Ego Eimi
19. Juni (Donnerstag), 10 Uhr

Predigt „Für wen halten mich die Leute?“ Ich bin
22. Juni (Sonntag), 10.30 Uhr St. Eligius

Vernissage Versöhnungskirche Musikgottesdienst
zum Ausstellungszyklus Hohelied der Liebe
6. Juli (Sonntag), 10 Uhr

Begleitung durch die Ausstellung St. Eligius
freitags vom 11. Juli bis 26. September
von 15 bis 17 Uhr

Begleitung durch die Ausstellung Versöhnungskirche
freitags vom 11. Juli bis 26. September
von 16 bis 18 Uhr
Kunstcafé Diptychon

Emporenkonzert Versöhnungskirche
„Das Lied der Lieder - Bilder einer Ausstellung“
22. August (Freitag), 19 Uhr

Abendlob St. Eligius
22. August (Freitag) um 18 Uhr
Eröffnung zum Workshop

Workshop „Du bist ...“
23. August (Samstag), ab 9 Uhr

Gottesdienst mit Ausstellung der Workshopkunstwerke
St. Eligius, 24. August (Sonntag), 10.30 Uhr

Angebot für Konfis, Kattis und Jugendliche, Versöhnungskirche
11. September (Donnerstag), 17 Uhr

Konzert in St. Eligius mit Jonas Mayer
"Wein, Kunst, Musik"
Termin: 21. September (Sonntag), 18 Uhr

Finissage
Ökumenische Abschlussveranstaltung
5. Oktober (Sonntag), Start um 16 Uhr in der Kirche St. Eligius pilgernd zur Versöhnungskirche

Gemeinsame **Fahrradtour** unter dem Motto „Bischof by bike“
ist für den 13. September um 9 Uhr geplant. Gestartet wird in Merzig, über Saarlouis und Völklingen bis nach Saarbrücken. Wer nicht die gesamte Strecke mitradeln möchte, kann an vorher bekanntgegebenen Orten starten bzw. enden.

Einladung an **Schulklassen**, gemeinsam mit ihren Lehrer*innen die Ausstellung zu besuchen zur Erarbeitung von Projektthemen wie
Welcher Weg ist mein Weg? Welches Ziel verfolge ich? Welche Wegbegleiter brauche ich?



Präventionsschutzkonzept verabschiedet Pfarrgemeinderat beschäftigt sich nun jährlich mit dem Thema

Die Aufdeckung von sexuellem Missbrauch durch Priester und Angehörige anderer kirchlicher Dienste und die Erkenntnis, dass Verantwortliche vertuschend damit umgegangen sind und dass das Leid der Betroffenen und Opfer nicht ernst genommen wurde, hat in den letzten Jahren viel Vertrauen zerstört. Es hat aber auch zu einem Prozess der Aufarbeitung und dem festen Vorsatz beigetragen, solche Vorgänge nicht mehr zu dulden und damit kompetenter und konsequenter umzugehen. Standard geworden sind längst die Überprüfung der MitarbeiterInnen durch Vorlage des Erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, durch Selbstverpflichtungserklärungen und die Prävention durch Schulungen. Die regelmäßige

Beschäftigung mit dem Thema, auch wenn es unangenehm ist, soll einen festen Platz in der Gemeindegarbeit und in den kirchlichen Strukturen haben. Alle Gemeinden wurden aufgefordert, ein Integriertes Schutzkonzept zu erstellen und damit hat sich der Pfarrgemeinderat schon kurz nach der Fusion beschäftigt. In seiner letzten Sitzung hat der Pfarrgemeinderat das Schutzkonzept der internen Arbeitsgruppe angenommen und wird es beim Bistum zur Genehmigung einreichen. An der Konzepterstellung mitgewirkt haben: Anke Dörr, Susanne Filenius, Gisela Rink, Bernd Schikofsky, Dorothee Schumacher und Andrea Schwindling. Nach der Genehmigung wird es auf unserer Homepage eingestellt werden. Hinweise bezüglich präventiver Umgangsformen sollen auch in unseren Begegnungsräumlichkeiten/ Pfarrheimen einen Platz finden. Das Thema wird mindestens einmal jährlich im Pfarrgemeinderat besprochen.

Bernd Schikofsky

Aus unseren Kindergärten Louisa Godzik übernimmt Standortleitung in St. Paulus

In der Kita St. Paulus hat die Standortleitung gewechselt. Louisa Godzik ist vorübergehend an die Stelle von Hanna Hippchen getreten. Am Ostermontag hat die Kita St. Konrad einen schönen Gottesdienst für die Gemeinde vorbereitet, in dem es um den Patron, den heiligen Konrad ging. Katholische Kindergärten verstehen sich ganz bewusst auch als Orte von Kirche. Sie haben ihr Profil

und sind gleichzeitig offen Kinder und Eltern, die nicht katholisch sind. Die Mitarbeit von Erzieherinnen aus nicht-christlichen Religionen ist nicht selbstverständlich.

Dennoch gibt es hier und da Bewerbungen von nicht-christlichen PraktikantInnen. Diese werden im Einzelfall mit Genehmigung der Kirchengemeinde angestellt. Es handelt sich hier um gegenseitige Öffnungen und Lernerfahrungen, die aus unserer Sicht auch im Sinne der Botschaft Jesu sind.

Bernd Schikofsky



VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

Informationen aus dem Verwaltungsrat Viele Projekte stehen noch an

Aus der großen Fülle der Projekte seien nochmals folgende genannt: Der Abwasserkanal um St. Eligius muss renoviert werden. Das Kirchendach in Fürstenhausen muss erneuert werden. Wir prüfen die statische Möglichkeit, eine Photovoltaik-Anlage aufzubringen. Das Pfarrhaus Konrad konnte bis jetzt nicht verkauft werden, eventuell entsteht dort ein Angebotserweiterung für den Kindergarten. Die schon lange profanierte Kirche Fenne hoffen wir, bald verkauft zu bekommen. In Luisenthal prüfen wir die Installierung einer festen Toilette und einer Geschirrspülmöglichkeit für den Begegnungs-

raum. In St. Paulus sollen es weitere Verbesserungen im Pfarrheim geben. Außerdem beschäftigen wir uns auch mit dem Thema Arbeitsschutz, auch beim Einsatz der ehrenamtlich Tätigen. Der Verwaltungsrat trifft sich einmal monatlich. In diesem Zusammenhang möchten wir auch dankbar an das ehemalige Verwaltungsratsmitglied Edgar Weis erinnern, der jetzt im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Bernd Schikofsky

Klick dich ein! Über 150 Firmlingen wurde die Firmung gespendet



In drei großen Firmgottesdiensten in Püttlingen Liebfrauen hat der emeritierte Weihbischof Franz-Josef Gebert jeweils etwa 50 Jugendlichen das Sakrament der Firmung gespendet. Etliche dieser Firmlinge stammen aus unserer Pfarrei. Sie wurden in vier Wochenendveranstaltungen und durch besondere Gottesdienste auf diese persönliche Entscheidung vorbereitet. Gleichzeitig konnte man hier sehen, wie Kooperation in unserem Pastoralen Raum erfolg-

reich praktiziert wird. Die Formatwerkstatt unter der Leitung von Pastoralreferent Klaus Friedrich mit Sitz in Püttlingen hat die Verantwortung für die Vorbereitung in den Pfarreien Püttlingen und Völklingen übernommen. Die Pfarrgemeinderäte beider Pfarreien hatten dieses Angebot dankbar angenommen. Die Atmosphäre in und nach den Gottesdiensten war von großer Herzlichkeit geprägt und alle waren begeistert vom großen Teamgeist innerhalb des Verantwortlichteams. Wir gratulieren den Firmlingen und Ihren Familien und wünschen ihnen für den weiteren Glaubensweg alles Gute.

Bernd Schikofsky



GEISTLICHE ABENDMUSIK

mit Werken von Bach,
Reger, Dubois, u.a.

Jonas Mayer

an der Stahlhuth-Klais-Orgel

06. Juli 2025 | 17 Uhr

St. Eligius Völklingen

Eine Veranstaltung des Orgelbauvereins Sankt Eligius Völklingen e.V.



GEISTLICHE ABENDMUSIK

mit Werken von Buxtehude,
Mendelssohn, Bach, u.a.

Jonas Mayer

an der Stahlhuth-Klais-Orgel

03. August 2025 | 17 Uhr

St. Eligius Völklingen

Eine Veranstaltung des Orgelbauvereins Sankt Eligius Völklingen e.V.



Popmusik im Kirchenraum Ein Erlebnis der besonderen Art

Die Ankündigung versprach Großes: Chor, Band, Licht und Emotionen – Highlights aus 60 Jahren Popmusik. Doch dass dieses Konzert in einer katholischen Kirche stattfinden würde, war zunächst überraschend. Schon mit den ersten Klängen war klar: Diese Inszenierung würde einzigartig werden. Die Sängerinnen und Sänger der Singschule St. Hildegard beeindruckten mit ausdrucksstarken Stimmen, die Band spielte perfekt abgestimmt, und eine spektakuläre Lichtinstallation ließ jeden Ton sichtbar werden. Die von Chorleiterin Johanna Kuhn zusammengestellte Liedauswahl führte von einem Hit zum nächsten. Jeder Song war ein Stück Musikgeschichte, das Erinnerungen weckte und Emotionen entfachte. Der Wiedererkennungswert war hoch, und mit jeder weiteren Melodie wuchs die Energie im Raum. Besonders beeindruckend war die Viel-

seitigkeit der jungen Sängerinnen und Sänger. Mal kraftvoll und dynamisch, mal gefühlvoll und sanft – sie zeigten, wie wandelbar Popmusik sein kann. Ergänzt wurde das Programm durch Solovorträge, die mit außergewöhnlicher Stimmgewalt begeisterten und für Gänsehautmomente sorgten. Das Publikum war bunt gemischt – von Jugendlichen bis zu älteren Musikliebhabern –, und alle ließen sich von der mitreißenden Atmosphäre anstecken. Es wurde gewippt, mitgesungen und am Ende sogar getanzt. Das absolute Highlight war schließlich der große „Knall“ zum Finale: Ein Konfettiregen aus zahlreichen Kanonen verwandelte den Raum in ein farbenfrohes Fest. Ein Moment, der die Euphorie des Abends perfekt unterstrich und einen bleibenden Eindruck hinterließ. Dieses Konzert zeigte eindrucksvoll, dass Musik Brücken schlagen kann – zwischen Generationen, Stilen und Räumen. Ein Abend, der bewies, dass auch sakrale Orte zu pulsierenden Bühnen werden können, ohne ihre Würde zu verlieren. Ein Erlebnis, das nach Wiederholung ruft.

*Text: Jonas Mayer
Foto: Jürgen Bennoit*



VON KIRCHTURM ZU KIRCHTURM

TREFFPUNKTE IN DER PFARREI ST. ELIGIUS

Kirchenmusik

- Happy Gospels** jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr,
Begegnungszentrum St. Eligius
- Ökumenische Kantorei** jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr,
Erlöserkirche Heidstock
- Coro Eligio** vierzehntägig in den geraden Kalenderwochen,
donnerstags von 20 bis 21.30 Uhr
Pfarrheim Fürstenhausen
- Projektchor** vierzehntägig in den ungeraden Kalenderwochen,
jeweils freitags, 19.30 Uhr

Begegnungen in den Pfarrbezirken

- St. Eligius** 2. Juli und 6. August (jeweils mittwochs), Frühstück
nach der 8.30 Uhr-Messe, Begegnungszentrum
- St. Konrad** 26 Juni, 10. Juli und 14. August (jeweils donners-
tags), 15 bis 18 Uhr, Pfarrsaal (Darmstädter Straße)
- St. Michael** 7. Juli (Freitag), Pfarrsaal (Gärtnerstraße 1)
- St. Paulus** 2. Juli und 6. August (jeweils mittwochs),
17 Uhr, Pfarrheim (Gerhardstraße 170)
- Christkönig** Café Paradies, nach Absprache
(Straße des 13. Januar 201)

weitere Angebote

- Christkönig** jeden Dienstag, 15.30 Uhr, Seniorentanzgruppe
(Straße des 13. Januar 201)
- Italienischer Bibelkreis** jeden Mittwoch 10 bis 11 Uhr (Begegnungszentrum)
- Christkönig** Jeden Freitag, 16.30 Uhr, Kinderyoga
(Straße des 13. Januar 201)
- Christkönig** Erster Samstag im Monat, 15 bis 18 Uhr,
Gruppenstunde (Straße des 13. Januar 201)
- St. Konrad** vierzehntägig in ungeraden Kalenderwochen,
17 bis 18.30 Uhr, Kids Treff (Darmstädter Straße)

Allgemeines

Bankverbindung der Pfarrei:

IBAN: DE14 5905 0101 0067 1689 71, Sparkasse Saarbrücken



Nächstes Frühstück:

2. Juli und 6. August (jeweils mittwochs)
Frühstück nach der Messe um 8.30 Uhr im
Begegnungszentrum



CHRISTKÖNIG



Tanz in den Mai: Seit einigen Jahren wurde bei uns im Ort die alte Tradition des Maibaumsetzens wieder belebt und das mit Erfolg. Dieser Abend eröffnet im Grunde die „Gartensaison im Dorf“ und führt Jung und Alt zusammen. Wir sind froh und auch etwas stolz, dass sich im Ort alle einig sind, eine gute Gemeinschaft pflegen und alle sich immer wieder dafür aussprechen: "da Maibaum geheert an de Kirch".

*Text: Tobias Stein
Foto: Esther Wöller*



Sommer- Lichter-Nacht

2. August 25

ab 18:00
Uhr
Abendlob

im
Pfarrgarten
Luisenthal

Livemusik

Rostwurst
und
Pommes

Cocktails
und
Fassbier



Begegnung St. Konrad



Die Begegnung trifft sich alle 14 Tage donnerstags von 15 bis 18 Uhr im Pfarrsaal.

Die nächsten Termine sind:

- 26. Juni „Selemols Bilder“
- 10. Juli Grillfest bei Familie Konrad (ab 17 Uhr)
- 14. August Start nach den Sommerferien

Christa Backe

Kreuzweg durch die Straßen

An Karfreitag gaben Gläubige Zeugnis für Jesus Christ



Ohne den Karfreitag sind Ostern und Pfingsten allenfalls Frühlingsfeste. Somit ist es auch nicht schlimm, wenn dieser Artikel uns zwischen Ostern, dem Fest der Auferstehung Jesu, und Pfingsten, dem Gründungsfest der Kirche im Heiligen Geist, noch einmal an den Kreuzweg Jesu, die große Liebestat Gottes für uns Menschen, erinnert. Am Karfreitag trugen acht Christenmenschen den Kreuzweg Jesu durch die Straßen der Röchlinghöhe. In Gebeten und Berichten nahm jeder sein eigenes Kreuz und die Kreuzwege der tamilischen Menschen auf den Teeplanta-

gen in Sri Lanka mit. Abwechselnd trugen wir in der Nachfolge Jesu das Kreuz zur nächsten Station und auch die Texte und Gebete wurden nach der Vorlage von misereor spontan von den Teilnehmenden vorgetragen. Dass wir damit den Kreuzweg Jesu konkret in unsere Lebenswelt geholt haben, hat wohl jeder dabei gespürt.

Geht nächstes Jahr wieder jemand mit? Ganz bestimmt! Wenn zwei mitgehen, ist es gut, wenn acht mitgehen, ist es besser, wenn zwanzig mitgehen, ist das Zeugnis für Jesus Christus in der Gemeinde St. Konrad stärker sichtbar.

Paul Kissel



Patronatsfest am Ostermontag gefeiert Kindergarten-Vorschul Kinder gestalteten Gottesdienst

Der Star dieses Ostergottesdienstes war natürlich Jesus Christus. Er ist die Mitte unseres Glaubens, und deshalb feiern wir ihn an den drei Kernfesten: Weihnachten, Ostern und Pfingsten mit je zwei Festtagen.

In besonderer Weise symbolisiert die Osterkerze Jesu Christi Erlösungstat in seinem Kreuzestod und seiner Auferstehung. Und so ist es immer erhebend, wenn die Osterkerze in die Kirche getragen wird, und zu Beginn dieses Gottesdienstes in unsere Kirche St. Konrad auf der Röchlinghöhe.

Wunderschön gestaltet hat sie in diesem Jahr wieder Frau Veronika Hommes; unter dem Kreuz als Christuszeichen steht ein Bild nach dem Kunstwerk „Die Tür“ des Flensburger Künstlers Uwe Appold, das Jesu selbstdeutendes Wort „Ich bin die Tür zu den Schafen“ gestaltend



interpretiert. Uwe Appolds sieben Kunstwerke zu den Ich-bin-Worten Jesu aus dem Johannesevangelium werden wir vom 19. Juni (Fronleichnam) bis zum 12. Oktober (Sonntag) in unserer Pfarrkirche St. Eligius ausdeuten können.

Ein anderer Star, der Jesus mit Hingabe gedient hat, war in diesem Ostergottesdienst aber auch unser Kirchenpatron Konrad von Parzham. Von seinem Leben beeindruckt, hat die stellvertretende Leiterin unseres Montessori-Kinderhauses Frau Linda Fuchs mit ihren „Schulkindern“ das christliche Wirken des Heiligen Konrad erforscht. In Spielszenen und von den Kindern gemalten Bildern haben diese kleinen Stars dann eine erfrischende Predigt gestaltet und die Gottesdienstgemeinschaft erfreut und zum Nachdenken gebracht. Das Spiel war offensichtlich so spannend, dass niemand daran gedacht hat, davon ein Foto zu machen. Aber wenigstens haben wir einige Fotos von den Bildern der Kinder.

So haben das zufällige Zusammentreffen des Osterfestes, des Patronatsfestes und des Engagements von Frau Fuchs und ihren „Schukis“ erfreulich viele Menschen zu dieser Ostergemeinschaft zusammengeführt.

Paul Kissel



Orgelmusik mit zwei Orgeln Konzert war ein besonderes Ostererlebnis

Ist sie nicht schön, diese Kirche St. Konrad, diese einfache Halle, vielfarbig durchstrahlt vom Glanz der Oster-sonne durch die Buntglasfenster und ausgerichtet auf Jesus Christus als den Herrscher des Himmels und der Erde? Richtig geleuchtet hat sie aber am 27. April (Sonntag) durch das Konzert mit zwei Orgeln, verbunden mit dem Gesang der Zuhörergemeinschaft und den Vorträgen des Vokalensembles. Den Osterjubiläum eröffnete Jonas Mayer mit Präludium und Fuge in C-Dur (BWV 545) von Johann Sebastian Bach (1685-1750), und nach der Begrüßung durch Bernd Mathis entspann sich ein spannendes Klanggespräch zwischen den beiden Orgeln mit den Interpreten Matthias Bruckmann und Jonas Mayer. Den Bogen des Konzerts schloss dann wieder Jonas Mayer mit der Fantasie in G-Dur (BWV 571) von Johann Sebastian Bach. Eingebunden in den Jubel der Orgeln deuteten vier Liedvorträge aus vier Jahrhunderten die Osterbotschaft: „Jesus Christ, you are my life“ von Marco Frisina

(2000), „Lead me Lord – Führ mich, Herr, in Deiner Gerechtigkeit“ von Samuel Wesley (1766-1837), „Ubi caritas et amor, deus ibi est“ von Ola Gjeilo (*1978) und „Ewiger Gott, im Himmel weit, und Heiland für uns allezeit“ von Paul Isom (*1959). Die Konzertgemeinschaft trat dann mit dem Lied „Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit“ (GL 325) in die Nachfolge der Emmausjünger. Mit dem Schlusssong „Schau auf die Welt“ von John Rutter (*1945) lenkte das Vokalensemble den Blick auf die von Gott herrlich geschaffene Natur und forderte dazu auf, in allen Gaben der Natur dankbar Gottes Wirken zu erkennen. Das Vokalensemble hatte sich eigens für dieses Konzert zusammengefunden: Beate Wiethaus und Marie-Luise Liebel Sopran, Monika und Eva Kissel und Ingrid Mann Alt, Karin Ahr, Patrick Feltes und Paul Kissel Tenor und Herbert Mann und Jonas Mayer Bass. Nach dem Konzert lud der Arbeitskreis St. Konrad die Konzertgemeinschaft zum gemütlichen Beisammensein in den Pfarrsaal ein, wo Monika Rüge ein köstliches Buffet vorbereitet hatte und bei angeregten Gesprächen der Gaumen- den Ohrenschmaus ablöste.

In der Verbindung von Orgelmusik, Vokalvortrag, singender und schmausender Gemeinschaft war dieses Konzert ein besonderes Ostererlebnis.

Paul Kissel





Treff am Mittwoch

Wann: 2. Juli und 6. August

erster Mittwoch im Monat
von 15 bis 18 Uhr

Wo: Pfarrheim, Gerhardstraße 170

Gemeindeteam St. Paulus

SCHMERZHAFTE MUTTER



Helferfest: Nach der Feier ist vor der Feier... und so hat sich das Helferteam der Faschingsveranstaltung im Pfarrheim in Fürstenhausen getroffen, um in froher und geselliger Dankeschön - Runde die Veranstaltung zu reflektieren und miteinander neue Ideen zu besprechen. Am 6. September (Samstag) wird es eine neue Veranstaltungsform geben - mehr wird noch nicht verraten, aber jetzt schon herzliche Einladung. Ein Dankeschön gilt allen, die sich für das Gemeindeleben einbringen mit Ideen, Mitarbeit und jeglichem Engagement. Und es freut uns, dass wir auch unsere jüngere Generation mit dabei haben und so war es nicht nur ein geselliger Abend, sondern auch ein Treffen, das unsere Gemeinschaft stärkt und wir uns jetzt schon auf unsere nächste gemeinsame Veranstaltung im September freuen.

Gisela Rink



Einladung zum Frühstück Begegnung zu Besuch bei der Caritas Wehrdener Berg

Am Montag nach Palmsonntag, machten sich Monika Hufschmidt und Margit Friedrich mit einem vollgepackten Auto mit Ostergeschenken für Groß und Klein auf den Weg zur caritativen Einrichtung nach Wehrden. Mit freudigen Augen wurden beide herzlich zum gemeinsamen Frühstück mit den Besuchern empfangen. Anschließend wurden die Geschenke mit einer Grußkarte und einem Geschenkgutschein an die Besucher verteilt. Die in Ostergeschekpapier liebevoll eingepackte Geschenke wurden an den Sozialarbeiter Janis Schlick für Kinder und Jugendarbeit zur Verteilung im Namen der Frauengemeinschaft St. Michael Völ-



klingen überreicht. Dies wurde alles finanziert aus dem Marmeladenverkauf, Geld und Sachspenden von den einzelnen Mitgliedern der Frauengemeinschaft. Allen Spender ein herzliches Dankeschön, denn ohne diese großartige Unterstützung, wäre das alles nicht möglich.

*Text und Foto:
Margit Friedrich*

Vorstandsteam lud zur Begegnung ein Jahreshauptversammlung der kfd und Frauengemeinschaft

Zum Frühlingsanfang hatte das Vorstandsteam ihre Mitglieder der Kfd und Frauengemeinschaft St. Michael mit anschließender Begegnung bei Kaffee und Nussstriezel in den Pfarrsaal eingeladen. Auch gab es ein kleines Programm. Mit der Einladung baten sie die Mitglieder, im Rahmen der Fastenzeit, lange haltbare Lebensmittel mitzubringen. Da kam einiges zusammen wie zum Beispiel Eintöpfe, Obst und Gemüse, Fischkonserven, Kaffee, Süßigkeiten, Hygieneartikel und

vieles mehr. Alles zusammen wurde dies an die Lebensmittelausgabe der Emmausstube weitergegeben. Den Spender ein recht herzliches Dankeschön.

Im Laufe der Tagesordnung wurde in einer Totenehrung an die im vergangenen Jahr vier verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft, ein Mitglied der Kfd und zwei Besucher der Begegnung gedacht. Diese Bilanz stimmte die Anwesende sehr traurig. Umso mehr war die Freude, dass sich 6 neue Mitglieder bei der Frauengemeinschaft angemeldet hatten. Worüber sich das Vorstandsteam sehr gefreut hatte.

Margit Friedrich

Österliche Begegnung Für die Besucher gab es kleine Geschenke

Kurz nach Ostern, am 25. April (Freitag), wurden die Türen unseres Pfarrsaals wieder für die Begegnung der Frauengemeinschaft und KFD geöffnet. Dieses Mal begannen wir mit einem sehr feierlichen Wortgottesdienst, der von Monika Kissel ausgearbeitet, vorbereitet und durchgeführt wurde. Bezugnehmend auf die Emmausgeschichte wurde die Osterfreude über den auferstandenen Jesus und die 50 Tage dauernde Osterfestzeit von Ostersonntag bis Pfingsten (länger als die Fastenzeit) in den Blick genommen. Wir hörten die Lesung des Apostel Paulus an die Gemeinde der Philippi und hörten anschließend die kleine Geschichte vom Jungen, der sich auf den Weg machte, um Gott zu finden. Sie zeigt, dass wir Gott immer wieder im Alltag begegnen können und ihn selbst an unerwarteten Orten und in unvorhergesehenen Momenten treffen und dass er gerade im Kleinen und Schwachen steckt und zu finden ist. Die Fürbitten wurden von vier Frauen vorgetragen und die Feier endete mit einem irischen Segensgebet. Jonas Mayer begleitete die dazwischen gesungenen Lieder am Klavier. Die österlichen Farben Gelb und Weiß wurden bei der Dekoration und dem Blumenschmuck beachtet. Im Anschluss an

den Gottesdienst gab es eine große Auswahl an leckeren selbst gebackenen Kuchen. Während des Kaffeetrinkens hatten die etwa 35 Frauen ausreichend Gelegenheit zum Gespräch miteinander und persönlichem Austausch. Ein kurzes Ratespiel, durchgeführt von Ingrid Ries, wurde gerne angenommen und alle beteiligten sich mit Freude. Margit, unsere Vorständin, hatte für alle Gäste kleine Osternester vorbereitet mit süßem Inhalt und einer kleinen Geschichte. Bevor dieser schöne Nachmittag sich dem Ende zuneigte, gab es zum Abschluss für alle noch einen Eierlikör im Schokowaffelbecher. Die nächste Begegnung sollte kurz nach Muttertag am 16. Mai stattfinden. Dieses Mal fand unser Treffen in der Eisdielen Europa in der Innenstadt von Völklingen statt. Auch hierzu hatten Monika Hufschmidt und Monika Keppner themengemäß die Tische eingedeckt. Das Betreuersteam hatte zum Eisessen eingeladen und viele Frauen ließen sich einen leckeren Eisbecher gut schmecken. Dazu gab es von Margit vorbereitet ein Muttertagsgedicht mit Schokolade. Außerdem wurden noch drei unterschiedliche Preise unter den Frauen verlost. Auch dieses mal war es ein schöner und zwangloser Nachmittag mit guten Gesprächen und leckerem Eis.

*Text: Anja Mittmann
Fotos: Margit Friedrich*





Nächste Begegnung

7. Juli (Freitag), 15 Uhr, Pfarrsaal, Gärtnerstraße 1
Thema: Wir wollen den Sommer feiern, auf schwedische Art.

Termin für die Begegnung im August war zum Redaktionsschluss
noch nicht bekannt

Margit Friedrich

Wasser für Moroto

Wertvolle Hilfe für über 20.000 Euro

Liebe Mitchristen, es geht um ein Wasserprojekt in Uganda. Im Gesamtvolumen von etwa 20.000 Euro werden acht verfallene, nicht mehr nutzbare Bohrlöcher saniert. Ziel des Projektes ist es, der unter größter Wassernot leidenden Bevölkerung in der Diözese Moroto in Uganda Zugang zu frischem und sauberem Trinkwasser zu verschaffen. Durch die gleichzeitig mögliche Bewässerung von Agrarflächen kann die Versorgung mit dringend benötigten Lebensmitteln verbessert werden. Pfarrer Paul Ngole wirkt in seiner Heimat als Generalvikar, er hat aber auch seit vielen Jahren intensive Kontakte in der Pfarrei Püttlingen und spricht ausgezeichnet Deutsch. Bei seinem letzten Besuch ergab sich der Anstoß zu unserer Hilfsaktion. Eindrücklich schilderte er die Not und Bedürftigkeit der Menschen in seiner Diözese Moroto. Die Federführung für das Projekt liegt beim Missionsförderverein St. Jakobus Kutzhof e.V., der ein anerkannter Ort von Kirche im Pastoralen Raum Völklingen ist und in den letzten 26 Jahren etwa 350.000 Euro in nachhaltige Entwicklungsprojekte in der Dritten Welt investiert hat. Nähere Informationen über den Verein erhalten Sie auf der Homepage www.missionsfoerdereverein-kutzhof.de

Der Verein stellte Ende 2024 einen Antrag beim Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes auf eine Projektförderung aus dem Etat Entwicklungszusammenarbeit. Nunmehr können wir mit großer Freude berichten, dass dem Antrag entsprochen wurde und wir mit einer Unterstützung in Höhe von rund 11.600 Euro bedacht werden. Das bedeutet, dass der Rest in Höhe von rund 8.000 Euro aus unseren Mitteln aufzubringen ist. Während der Missionsförderverein einen Betrag von 4.000 Euro einbringt, muss der Restbetrag von 4.400 Euro von Spendern aus den Kirchengebieten des Pastoralen Raums Völklingen getragen werden.

Wir sind uns dessen bewusst, dass wir zur Projektfinanzierung auf die finanzielle Unterstützung der Gläubigen angewiesen sind.

Daher bitten wir Sie um eine Spende auf das **Konto des Missionsfördervereins bei der Sparkasse Saarbrü-**



**cken, DE22 5905 0101
0055 6007 04.** Dem Missionsförderverein obliegen die Projektgestaltung, dessen Überwachung sowie der Nachweis der Mittelverwendung. Aufgrund der Gemeinnützigkeit des Vereins sind Ihre Spenden steuerlich abzugsfähig. Über den Projektablauf sowie das Ergebnis unserer

Spendenaktion werden wir Sie auf dem Laufenden halten. Bereits vorab danken wir Ihnen für Ihre finanzielle Unterstützung und grüßen Sie herzlich im Namen der bedürftigen Menschen in Moroto.

*Bernd Schikofsky, Pfarrei St. Eligius
Martin Zewe, Missionsförderverein
St. Jakobus
Fotos: Paul Ngole*

Veranstaltungen im Kloster Püttlingen

**18. Juni (Mittwoch) 19 Uhr –
Konferenzraum Geistliches Zentrum**

Monatliches Schriftgespräch zum Sonntagsevangelium

**29. Juni (Sonntag), 14.30 Uhr – Kloster Heilig Kreuz
Familiensonntag „Jesus, komm in unsere Familie!“**

Der Familiensonntag, der unter dem Thema „Jesus, komm in unsere Familie!“ will helfen, die Gegenwart Jesu in der Eucharistie immer tiefer zu verstehen und im Alltäglichen zu leben.

Gottesdienste im Kloster Heilig Kreuz in Püttlingen



**tägliche
Eucharistiefeier** **18 Uhr**
(auch an Sonn-
und Feiertagen)

Stille Anbetung **ab 13 Uhr**
(donnerstags)

WIR FREUEN UNS

Das Sakrament der Ehe wollen sich spenden:



Natalie Göres und David Müller, Völklingen-Luisenthal
Kathrin Bopp und Daniel Engel, Völklingen-Stadtmitte



WIR FREUEN UNS, WIR TRAUERN

Taufen

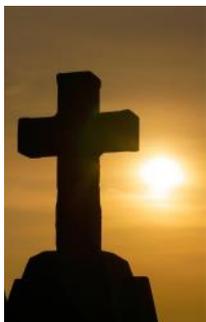
Wir freuen uns über die Neugetauften:



Cleo Burgio, Völklingen-Heidstock
Annabelle Grünen, Völklingen-Stadtmitte
Giosuè Lumia, Völklingen-Stadtmitte
Matteo Giuliano Fuhrmeister, Völklingen-Stadtmitte
Liam Otis Biewer, Völklingen-Stadtmitte
Alessio Massimino, Völklingen-Ludweiler

Beerdigungen

Wir gedenken der Verstorbenen:



Hans Albert Rech (75), Völklingen-Fenne
Theresia Irene Jost geb. Folz (97),
Völklingen-Stadtmitte
Stefanie Kolodziej geb. Wurscht (78),
Völklingen-Heidstock
Maria Catena Lauria geb. Di Bilio (71),
Völklingen-Stadtmitte
Maria Elisabeth Alt geb. Hennen (92),
Völklingen-Stadtmitte
Fred Fritz Welsch (77), Völklingen-Luisenthal
Maria Knaf geb. Holzer (90), Völklingen-Stadtmitte
Maria Margarte Fischer geb. Meyer (85),
Völklingen-Luisenthal
Hannelore Linden geb. Rech (86),
Völklingen-Röchlinghöhe
Willi Reinhard Ehlen (76), Völklingen-Heidstock
Dieter Matvos (75), Völklingen-Stadtmitte
Helga Clara Henkes geb. Reichhart (89),
Völklingen-Stadtmitte
Edith Stutz geb. Staub (87), Völklingen-Stadtmitte
Christoph Wefers, früher Pfarrer der Pfarreiengemein-
schaft Heidstock-Luisenthal-Fenne-Fürstenhausen
von 2001 bis 2008



Dreifaltigkeitssonntag

Lesungen: Sprichwörter 8,22-31 und Römer 5,1-5
Evangelium: Johannes 16,12-15

Samstag, 14. Juni

18.30 Uhr St. Konrad Vorabendmesse

Sonntag, 15. Juni

9.15 Uhr Christkönig Heilige Messe

10.30 Uhr St. Eligius Hochamt
für Pastor Reinhold Rath, Franziska und Reinhold Kost, verstorbene Priester und Pfarrangehörige

10.30 Uhr Schmerzhafte Mutter Heilige Messe der italienischen Gemeinde

14.30 Uhr St. Eligius Taufe des Kindes
Matteo Galliano

15.00 Uhr St. Eligius Interreligiöses Friedensmahl

Mittwoch, 18. Juni

8.30 Uhr St. Eligius Heilige Messe
(Begegnungszentrum) *für Dr. Joseph Weitzel, Hilde und Paul Henkes*

Donnerstag, 19. Juni Fronleichnam Hochfest des Leibes und des Blutes Christi

10.00 Uhr St. Eligius Festhochamt
mit Prozession durch die Innenstadt
anschließend Vernissage der Ausstellung
SENDSchreibenJETZT

Freitag, 20. Juni

10.00 Uhr St. Konrad Taufe des Kindes *Pauline Nele Becker*

18.00 Uhr Christkönig Vesper



12. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Scharja 12,10-11;13,1 und Galater 3,26-29

Evangelium: Lukas 9,18-24

Samstag, 21. Juni

18.30 Uhr St. Michael Vorabendmesse

Sonntag, 22. Juni

10.30 Uhr St. Eligius Hochamt

*Erstes Jahrgedächtnis für Renate Sauerwein,
für Georg Sauerwein, Hermann Sellen,
Christine Magdalena Weitzel*

16.00 Uhr Marienkapelle Fürstenhausen Heilige Messe

17.00 Uhr Christkönig Kamin-Abend

Mittwoch, 25. Juni

8.30 Uhr St. Eligius Heilige Messe
(Begegnungs-
zentrum) *für Marga Kerber, Petra Wegel,
Margarte Dürr*

Donnerstag, 26. Juni

11.45 Uhr St. Eligius Innehalten

18.00 Uhr St. Eligius Heilige Messe

18.00 Uhr Christkönig Eucharistische Anbetung

Freitag, 27. Juni

18.00 Uhr Christkönig Vesper



Heiliger Petrus und Heiliger Paulus

Lesungen: Apostelgeschichte 12,1-11 und 2 Timotheusbrief 4,6-8.17-18
Evangelium: Matthäus 16,13-19

Samstag, 28. Juni

- 18.30 Uhr** **Schmerzhafte Mutter** **Vorabendmesse**
Vierwochenamt für Marianne Speicher
- 18.30 Uhr** **St. Konrad** **Wort-Gottes-Feier**
mit Kommunionsspendung

Sonntag, 29. Juni

- 10.30 Uhr** **St. Eligius** **Hochamt**
mit Feier des 40-jährigen Priesterjubiläum von Dekan Bernd Schikofsky
mitgestaltet von der ökumenischen Kantorei, Coro Eligio, Kirchenchöre Wadgasen und Rockershausen
für Eheleute Josef und Christel Geilen, Eheleute Erich und Gertrud Lange, Paul und Hilde Henkes, Elwira Seiwert, Familie Feltes-Adams, verstorbene Priester und Pfarrangehörige
- 17.00 Uhr** **St. Eligius** **Konzert - entfällt**

Mittwoch, 2. Juli

- 8.00 Uhr** **St. Michael** **Schulgottesdienst der Grundschule Haydenschule**
- 8.30 Uhr** **St. Eligius** **Heilige Messe**
(Begegnungszentrum) *für Maria und Heinrich Altpeter*

Donnerstag, 3. Juli

- 11.45 Uhr** **St. Eligius** **Innehalten**
- 18.00 Uhr** **St. Eligius** **Heilige Messe mit monatlichem Totengedenken**
- 18.00 Uhr** **Christkönig** **Eucharistische Anbetung**

Freitag, 4. Juli

- 18.00 Uhr** **Christkönig** **Vesper**



15. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Deuteronomium 30,10-14 und Kolosser 1,15-20
Evangelium: Luka 10,25-37

Samstag, 12. Juli

18.30 Uhr St. Konrad Vorabendmesse

Sonntag, 13. Juli

10.30 Uhr St. Eligius Hochamt

*für Ursula Sander, verstorbene Priester und
Pfarrangehörige*

17.00 Uhr Christkönig Kamin-Abend

Mittwoch, 16. Juli

8.30 Uhr St. Eligius Heilige Messe

(Begegnungs-
zentrum)

*für Maria und Heinrich Altpeter,
Familie Stein-Petry*

Donnerstag, 17. Juli

11.45 Uhr St. Eligius Innehalten

18.00 Uhr St. Eligius Heilige Messe – entfällt

18.00 Uhr Christkönig Eucharistische Anbetung

Freitag, 18. Juli

18.00 Uhr Christkönig Vesper



16. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Genesis 18,1-10a und Kolosser 1,24-28

Evangelium: Lukas 10,38-42

Samstag, 19. Juli

18.30 Uhr **St. Michael** **Vorabendmesse**

Sonntag, 20. Juli

9.15 Uhr **Christkönig** **Heilige Messe**

10.30 Uhr **St. Eligius** **Hochamt**
für Ursel Piechowski

Mittwoch, 23. Juli

8.30 Uhr **St. Eligius** **Heilige Messe**
(Begegnungs-
zentrum) *für Ludwig Voll, Karl Kremer*

Donnerstag, 24. Juli

11.45 Uhr **St. Eligius** **Innehalten**

18.00 Uhr **St. Eligius** **Heilige Messe – entfällt**

18.00 Uhr **Christkönig** **Eucharistische Anbetung**

Freitag, 25. Juli

18.00 Uhr **Christkönig** **Vesper**



St. Eligius	täglich von 10 bis 17 Uhr
Christkönig	täglich von 10 bis 18 Uhr
St. Konrad	täglich von 10 bis 17 Uhr
St. Paulus	donnerstags 16 bis 18 Uhr
Marienkapelle Fürstenhausen	täglich von 10 bis 16 Uhr



17. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Genesis 18,20-32 und Kolosser 2,12-14

Evangelium: Lukas 11,1-13

Samstag, 26. Juli

- | | | |
|------------------|----------------------------|---|
| 14.00 Uhr | Christkönig | Trauung des Brautpaares
<i>Natalie Göres und David Müller</i> |
| 18.30 Uhr | Schmerzhafte Mutter | Vorabendmesse
<i>für Marianne Speicher, Gudrun Rink</i> |
| 18.30 Uhr | St. Konrad | Wort-Gottes-Feier
<i>mit Kommunionsspendung</i> |

Sonntag, 27. Juli

- | | | |
|------------------|--------------------|---|
| 10.30 Uhr | St. Eligius | Hochamt
<i>für Pastor Erich Weyrichs, Lore Neßler</i> |
|------------------|--------------------|---|

Mittwoch, 30. Juli

- | | | |
|-----------------|---|---|
| 8.30 Uhr | St. Eligius
(Begegnungszentrum) | Heilige Messe
<i>für Elisabeth Kipp</i> |
|-----------------|---|---|

Donnerstag, 31. Juli

- | | | |
|------------------|--------------------|---------------------------------|
| 11.45 Uhr | St. Eligius | Innehalten - entfällt |
| 18.00 Uhr | St. Eligius | Heilige Messe – entfällt |
| 18.00 Uhr | Christkönig | Eucharistische Anbetung |

Freitag, 1. August

- | | | |
|------------------|--------------------|--|
| 18.00 Uhr | Christkönig | Abendlob zur Sommer-Lichter-Nacht |
|------------------|--------------------|--|



18. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Kohelet 1,2;2,21-23 und Kolosser 3,1-5.9-11
Evangelium: Lukas 12,13-21

Samstag, 2. August

18.30 Uhr **St. Paulus** **Vorabendmesse**

Sonntag, 3. August

10.30 Uhr **St. Eligius** **Hochamt**
für Vincenzo Lumia, Ludwig Luchte und verstorbene Nachkommen, Margarete Pauer

14.30 Uhr **St. Elgius** **Taufe des Kindes** *Elisabeth Kipper*

15.30 Uhr **St. Elgius** **Taufe des Kindes** *Mattia Schmidt*

Mittwoch, 6. August

8.30 Uhr **St. Eligius** **Heilige Messe**
(Begegnungszentrum)

Donnerstag, 7. August

11.45 Uhr **St. Eligius** **Innehalten - entfällt**

18.00 Uhr **St. Eligius** **Heilige Messe – entfällt**

18.00 Uhr **Christkönig** **Eucharistische Anbetung**

Freitag, 8. August

18.00 Uhr **Christkönig** **Vesper**



19. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Weisheit 18,6-9 und Hebräer 11,1-2.8-19
Evangelium: Lukas 12,32-48

Samstag, 9. August

18.30 Uhr St. Konrad Vorabendmesse

Sonntag, 10. August

10.30 Uhr St. Eligius Hochamt
*für Eheleute Berthold und Elfriede Jacob,
Weihbischof Manfred Melzer*

14.30 Uhr St. Eligius Taufe des Kindes
Jayden Krämer

15.30 Uhr St. Eligius Taufe des Kindes
Elina Mira Körner

Mittwoch, 13. August

8.30 Uhr St. Eligius Heilige Messe
(Begegnungs-
zentrum) *für Familie Stein-Petry, Johann Fröhlich,
Familie Henkes-Lehnen, Heiner Morgenstern*

Donnerstag, 14. August

11.45 Uhr St. Eligius Innehalten - entfällt

14.00 Uhr St. Eligius Trauung des Ehepaares
Kathrin Bopp und Daniel Engel

18.00 Uhr St. Eligius Heilige Messe – entfällt

18.00 Uhr Christkönig Eucharistische Anbetung

Freitag, 15. August

10.30 Uhr St. Eligius Festhochamt

16.00 Uhr Marienkapelle Heilige Messe
Fürstenhausen



20. Sonntag im Jahreskreis

Lesungen: Jeremia 38,4-6.7a.8b-10 und Hebräer 12,1-4

Evangelium: Lukas 12,49-53

Samstag, 16. August

18.30 Uhr St. Michael Vorabendmesse

*für Edith Stutz, Helga Henkes, Erika Stoll,
Alle Verstorbenen der Frauengemeinschaft und
Besucher der Begegnung St. Michael*

Sonntag, 17. August

9.15 Uhr Christkönig Heilige Messe

10.30 Uhr St. Eligius Hochamt

für Klaus Peter Hopf

Gebetsmeinungen des Papstes und des Trierer Bischofs August 2025

- Für das wechselseitige Zusammenleben
Betten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.
- Für alle, die sich in der Zeit des Wahlkampfes angesichts zunehmender gesellschaftlicher Polarisierung Sorgen machen um den Zusammenhalt und den Zustand der Demokratie.
- Für diejenigen, die unter den Folgen des Klimawandels leiden und betroffen sind von Hitze, Unwetter und den Hochwasserkatastrophen der letzten Jahre.



Eindrücke vom Konzert am 18. Mai in St. Eligius

(Bilder von Jürgen Bennoit)



SO ERREICHEN SIE UNS

Dekan Bernd Schikofsky	9 14 68 - 00
Diakon Patrick Winter	9 14 68 - 05
Dekanatskantor Jonas Mayer	9 14 68 - 00
Im seelsorglichen Notfall	9 14 68 - 25
E-Mail: vorname.nachname@bistum-trier.de	

Pfarrbüro St. Eligius

Rathausstraße 22, 66333 Völklingen

Sekretärinnen:	Doris Kleser und Sandra Rein
Telefon	06898/9 1468 - 00
Fax	06898/9 1468 - 29
Bürozeiten	Montag: 9.00 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr Dienstag: 9.00 bis 11.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr Mittwoch: 9.00 bis 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen Donnerstag: 9.00 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr Freitag: 9.00 bis 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen
E-Mail	vorname.nachname@bistum-trier.de
Homepage	www.kirche-vk.de

Büro des Pastoralen Raums

Rathausstraße 22, 66333 Völklingen

Leitungsteam	Dekan Bernd Schikofsky, Katja Biwer, Francesco Caglioti
Sekretariat:	Anke Dörr und Daniela Kindel
Telefon:	06898/9 1468 - 03
E-Mail	vorname.nachname@bistum-trier.de
Homepage	www.pr-voelklingen.de

Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Eligius, Rathausstraße 22, 66333 Völklingen
V.i.S.d.P.: Dekan Bernd Schikofsky

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de **Auflage:** 750 Stück

Erscheinungsweise: Erster Sonntag im Monat **Preis:** 50 Cent

Redaktionsschluss: 21. Juli (Montag)

Die nächste Ausgabe geht vom 16./17. August bis 4./5. Oktober

Titelbild: Pfingstliche Kuppel der Dormitio-Abtei in Jerusalem am Ort der Urgemeinde

